

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Thorsten Moriße und Stephan Bothe (AfD)

Wehrfähige Ukrainer in Niedersachsen

Anfrage der Abgeordneten Thorsten Moriße und Stephan Bothe (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 18.06.2024

Laut einem Artikel der *Neuen Zürcher Zeitung* vom 22. Dezember 2023 hat der Ukrainische Verteidigungsminister Rustem Umjerow in einem Gespräch mit Medienvertretern seine Landsleute im wehrfähigen Alter zur Rückkehr aufgerufen, um ihre Heimat zu verteidigen. Diese sollten eine Aufforderung erhalten, um sich in den ukrainischen Rekrutierungszentren zu melden. Die militärisch unter Druck stehende Ukraine will zukünftig 500 000 weitere Soldaten mobilisieren.

Die Situation hat sich für die Ukraine noch verschlimmert, so leben nach Schätzungen durch Medienberichte ca. 800 000 Ukrainer im wehrpflichtigen Alter in ganz Europa. Laut einem Bericht des *Focus* hat die Ukraine die Erbringung konsularischer Leistungen für im Ausland Lebende wehrfähige Männer, wie z. B. das Ausstellen von Reisepässen, bereits eingestellt.

Aufgrund dieser Situation in Niedersachsen stellen wir folgende Fragen:

1. Wie viele ukrainische Soldaten, Wehrpflichtige, Reservisten und sonstige Militärangehörige halten sich auf Basis der Richtlinie 2001/55/EG über Gewährung vorübergehenden Schutzes im Falle eines Massenzustroms bzw. § 24 des Aufenthaltsgesetzes oder aufgrund anderer Schutzformen (wie etwa gemäß §§ 3 und 4 des Asylgesetzes oder § 60 Abs. 5 und 7 des Aufenthaltsgesetzes bzw. § 25 des Aufenthaltsgesetzes) in Niedersachsen auf (bitte in absoluten Zahlen und nach Schutzform bzw. Rechtsgrundlage der Aufenthaltserlaubnis aufschlüsseln)?
2. Wie viele der in Frage 1 genannten Personen beziehen Leistungen nach SGB II (Bürgergeld) oder andere Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern (bitte aufschlüsseln nach Anzahl und Sozialleistung)?
3. Welche Anstrengungen unternimmt das Land Niedersachsen gegebenenfalls, um die Ukraine bei der Einziehung der in Frage 1. genannten Personen zu unterstützen?